

# Paris, BnF, NAL 1587

<b>Bezeichnung</b>	Paris, BnF, NAL 1587
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	St-Gatien 8; Libri 14; Rand 10; Bischoff 5092
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Evangeliar
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Bibel Evangelien
<b>ÄUßERES</b>	
<b>Entstehungsort</b>	Tours ● (RAND) Bretagne ● (KÖHLER; FISCHER) Irland ● (DELISLE; CHATELAIN) Nordfrankreich ● (ZIMMERMANN) Wales? ● (KATALOG)
<b>Entstehungszeit</b>	Mitte 8. Jhd. ● (RAND) um 800 ● (ZIMMERMANN)
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	Datierung und Herkunft umstritten. Laut MERCIER deutet die Nähe zu Tours, BM, 22 aufgrund der irischen Charakteristiken auf eine Entstehung in Tours hin. Da Tours, BM, 22 vermutlich nicht aus Tours stammt, überzeugt diese Argumentation nicht. KÖHLER zweifelt in seiner Rezension an einer Entstehung in Tours und sieht den Ursprung der Handschrift in der Bretagne. Dem schließt sich FISCHER an
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	109
<b>Format</b>	30,3 30,4 cm x 24,0 cm
<b>Schriftraum</b>	25,0 cm x 19,0 19,5 cm
<b>Spalten</b>	1
<b>Zeilen</b>	29 (27, 28)
<b>Schriftbeschreibung</b>	Runde, insulare Schrift; (RAND), Keltische, wahrscheinlich bretonische Halbunziale (BISCHOFF)
<b>Angaben zu Schreibern</b>	Drei Hände; die letzte hat die Subskription eingefügt; Subskription durch Holcundus (RAND)
<b>Layout</b>	Rote Titel; schwarz, rote und weiße Initialen mit irischen Formen, umgeben von roten Punkten; zum Teil anspruchsvollere Initialen

<b>Einband</b>	Italienischer Stil, mit nacktem Holz und braunem Lederrücken, angefertigt für Libri
<b>Illuminationen</b>	<p><a href="#">Ganzseite Miniaturen</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fol. 1v - Ganzseitige bunte Darstellung mit Tier- und Pflanzenmotiven.</li> <li>- fol. 32v - Ganzseitige bunte Darstellung und Text mit Tier- und Pflanzenmotiven.</li> <li>- fol. 52v - Ganzseitige bunte Darstellung und Text mit Tier- und Pflanzenmotiven.</li> <li>- fol. 85v - Ganzseitige bunte Darstellung und Text mit Tier- und Pflanzenmotiven.</li> </ul> <p><a href="#">Initialen</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fol. 2r - Bunte Initiale in rot und schwarz mit Flechtdekor.</li> <li>- fol. 2v - Bunte Initiale mit Flechtdekor.</li> <li>- fol. 53r - Bunte Initiale mit Flechtdekor.</li> </ul> <p><a href="#">Randilluminationen</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fol. 51r - Gekritzelt</li> <li>- fol. 52r - Gekritzelt</li> <li>- fol. 75r - Darstellung eines Hahns in der Farbe des Textes</li> <li>- fol. 101r - Gekritzelt</li> </ul>
<b>Ergänzungen und Benutzungsspuren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrekturen in einer frühen kontinentalen Hand; Markierungen für die Lektion</li> <li>- fol. 1r Walnerius</li> <li>- fol. 53v <i>Pippinus rix Francorum</i></li> <li>- <i>Monasterio Sancti Zenonis Majoris Veronae</i> durch Libri hinzugefügt</li> </ul>
<b>Provenienz</b>	St-Gatien
<b>Geschichte der Handschrift</b>	Entstanden ist die Handschrift wohl entweder in der Bretagne oder in Irland und gelangte dann vermutlich im 9. Jhd. nach Tours. Im Bibliothekskatalog von 1706 von St-Gatien, 1842 durch Libri gestohlen, 1847 an Lord Ashburnham gelangt. 1888 durch die BnF gekauft.
<b>Bibliographie</b>	<a href="#">RAND 1929</a> , S. 92-93; <a href="#">KÖHLER 1931</a> , S. 92-93; <a href="#">FISCHER 1971</a> , S. 60; <a href="#">BISCHOFF 2014</a> , S. 239.
<b>Online Beschreibung</b>	<a href="https://archivesetmanuscripts.bnf.fr/ark:/12148/cc34647j">https://archivesetmanuscripts.bnf.fr/ark:/12148/cc34647j</a>
<b>Digitalisat</b>	<a href="https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8423842n">https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8423842n</a>